



# Neues aus aller Welt.

## Großfeuer in den Mannesmann-Röhrenwerken.

Bad Honningen, 18. Nov. Am Morgen des 12. und 13. Nov. gegen 6 Uhr, brach im Betrieb der Mannesmann-Röhrenwerke in Bad Honningen ein Großfeuer aus, das in früherer Zeit gewaltige Ausmaße angenommen hatte. Als um diese Zeit ein Arbeiter die Runde durch die Betriebsanlagen machte, ob er plötzlich aus einem Fabrikteil eine Stichflamme sah, die bald um sich griff und einen großen Teil des Werkes, in dem jenerzeit Produkte hergestellt werden, erschlug. Zur Hilfeleistung wurde die neuwiede Feuerwehr angefordert, die mit mehreren Großmotorfahrzeugen antrat und gemeinsam mit der Bad Honninger Feuerwehr, der Werkfeuerwehr des Mannesmann-Betriebes und der Feuerwehr der Kali-Chemie, AG., deren Fabrikatlagen neben denen der Mannesmann-Röhrenwerke liegen, das Rieseneuer aus 15 Schlauchleitungen bekämpfte. Der Brand wurde mittlerweile einen großen Teil der Fabrikatlagen in Mitleidenschaft gezogen und die Flammen leuchteten weit ins Rheintal. Nach zwei blutiger Arbeit der Feuerwehren war dem wütenden Element Einhalt geboten. Von dem Fabrikatlande ist ein Teil bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Der Schaden läuft sich noch nicht überblicken. Als Ursache wird Selbstentzündung angenommen.

## Holländischer Frachtdampfer auf Wrack aufgelaufen.

Paris, 18. Nov. (Kunstmeldung.) Der holländische Frachtdampfer "Walsborg" ist Donnerstagmorgen bei der Frachtdampfer in den Hafen von Banone auf das Wrack des italienischen geführten spanischen Dampfers "Mal Capo" aufgelaufen und ist im Sintern begriffen. Die 1850er Besatzung konnte bei dem hohen Seegang nur unter großer Mühe gerettet werden. Das holländische Schiff, das mit 1800 Tonnen Steinkohle beladen war, gilt als verloren.

## Meuterei auf britischem Segelschiff.

London, 18. Nov. (Kunstmeldung.) Wie aus Südliland (Neusottland) gemeldet wird, brach auf dem britischen Dreimaster "E. B. Thetis auf" beim Ausladen auf einer zur Boboma-Gruppe gehörenden Insel eine Meuterei aus.

Die Belohnung verlief mit Gemahlt das Schiff in ihre Hände zu bringen. Als das Mislang und der Kapitän Rotsignale abgab, sprangen die Meuterer ins Meer und schwammen an die Küste. Der Kapitän war gespannt, mit Hilfe eines Rafts und eines Schiffsbootes die 15 Tage lange Reise nach Neusottland allein fortzusetzen.

## Mexiko hat die Streiks statt!

Merito-Stadt, 18. Nov. (Kunstmeldung.) Die Stadt Leon im Staat Guanacaste, wo der Stoff der Elektrizitätswerke besonders fehlt, erlebt einer belagerten Festung. Angestößt der drohenden Bedrohung gegen die Streitenden betreibende Bevölkerung gegen die Streitenden betriebenen Schwerbewaffnete Polizei mit Maschinengewehren durch die Städtchen. Die Bevölkerung verlangt u. a. die Belebung der aufrührerischen Streitenden. Dieser Forderung sind die Streitenden nachgekommen, jedoch haben sie die Gebäude der Elektrizitätswerke mit Stromleitungen umgeben, um zu verhindern, dass die Bevölkerung in den Bereich der Anlagen ekt.

Am Donnerstagmorgen fanden neue Demonstrationen der Einwohner statt, wobei nicht nur mehrere Streitenden unter ihnen aus der holländischen Hölle Lombardo Tonello angegriffen und verprügelt wurden, sondern man auch Schläge gegen die untrüglichen Behörden ausübte.

Die bisher durch den Streit entstandenen Schäden sind außerordentlich hoch. Besonders trifft dies für die zahlreichen erlöschten Schäden der Bergwerke zu, deren Pumpen durch den Strommangel nicht in Betrieb gehalten werden können. Es besteht wenig Aussicht, dass der Streit in absehbarer Zeit beendet wird.

Erhöhung einer Hundertjährigen. Der Führer und Reichsfanzer hat dem Fräulein Ida Weiß in Höxter aus Anlass der Vollendung ihres 100. Lebensjahres ein persönliches Glückwunschausschreiben und eine Ehrengabe zugehen lassen.

Großfeuer auf Südliland. In der letzten Nacht entstand in Bild 9 bei Arhus auf Südliland in einer großen Seifahrt ein Feuer, durch das außer den Maschinen ein großes Lager von Hanf und große Mengen von Fertigwaren vernichtet wurden. Die Feuerwehren von Arhus und Umgegend waren mit vielen Motorwagen zur Stelle, konnten aber nur die Nachbargebäude löschen. Der Schaden wird auf zwei Millionen Kronen geschätzt.

Erst Arbeitskameradschaft — dann Lebenskameradschaft. Auf den Göttern und Hölfern der fruchtbaren mitteldeutschen Börde waren in diesem Sommer zahlreiche Italiener als Pionier eingetroffen worden. Das Zusammenleben zwischen den deutschen und den italienischen Kameraden in dieser Kameradschaft verstrahlt, unterstrahlt eine Feier, die soeben in einem Bördedorf unter großer Anteilnahme der ganzen Bevölkerung abgehalten wurde. Die Italiener hatten während ihres Deutschland-Aufenthaltes in deutschen Wäldern die Frauen ihres Heimatlandes gefunden und troten jetzt mit ihnen den Gang zum Altar an. Die gemeinschaftliche Hochzeitsfeier war von der NS-Frauenfront ausgerichtet worden. Als Ehrengäste nahmen an ihr der Magdeburger Kreisleiter Krause und Italiens Berliner Generaltaufer Renzetti teil, die die Zivilisierung vollzogen. Die Hochzeitsmahl wurde von der Kapelle des Magdeburger Artillerie-Regiments gestellt. Nach der Feier traten die acht glücklichen Paare ihre Hochzeitsreise nach Italien an.

Ein deutscher Robinson Crusoe? Englische Blätter melden aus Südliland, dass der Schoner "Henrietta", ein Privatdampfer von 90 Tonnen, nach Australien zurückgekehrt ist. Ein Kapitän Sawyer hatte mit seiner Frau und vier Matrosen eine Kreuzfahrt von 15 Monaten mit dem Schiff unternommen und dabei auch die Insel Juan Fernandes, das Eiland Robinsons, aufgesucht. Sie berichten, dass sie dort als einziges Lebewesen einen befreiten Deutschen angetroffen haben, der seit Jahren dort ein Einsiedlerleben führt. Er wohnt in einer Höhle und lebt ganz nach dem Vorbild seines berühmten Vorgängers, wobei er sich sehr ähnlich fühlen soll. Sawyer will demnächst ausführliche Berichte über den merkwürdigen Alten veröffentlichen.

Wolfsplage in Polen. Mit dem nahenden Winter hat sich auch in diesem Jahre wieder die Wolfsfahrt in den polnischen Wäldern erheblich verstärkt. Aus der Sowjetunion dringen die Wölfe in Ruinen über die Grenze nach Polen ein und richten unter dem Viehbestand bedeutende Schäden an. Auf Befehl der Bevölkerung des Kreises Postum im Wilnigebiet wurde von höchster Seite eine Treibjagd auf Wölfe veranlasst.

# ... und hier Frau Mode

### Albinismus.

Es gibt Menschen, bei denen jegliches Pigment, also jegliche Färbung der Haare, der Haut und der Augen fehlt. Dieser Zustand ist angeboren. Auch bei Tieren gibt es solche "Albinos". Der Name "Albinismus" kommt von altgr. = weiß.

Die Haare sind silbrig weiß, natürlich auch die Wimpern und die Augenbrauen. Die Augen sind blau, manchmal auch immer blau, man denkt nur an die Farbe des Himmels, heißt der Hardt, auch in der Augenbrauenfarbe, dann erscheint sie rot, weil der gelbliche Augenbrauenrand zu sehen ist. Rot ist auch die Pupille. Eine Karle. Sichtbar ist die Pupille. Silbrig weiß ist auch die Farbe der Haut. Das ist besonders auffallend unter Regen. Sehr ähnlich sind albinotische Menschen farblich sehr ähnlich.

### Albuminurie (Auftreten von Eiweiß im Harn).

Ein medizinischer Befund entdeckt im 18. Jahrhundert, dass der Urin Nierenkranker in der Harn grünlich ist. Diese Grünung ist zurückzuführen auf das Vorhandensein von Eiweiß im Harn, das für ein wichtiges Zeichen Nierenkranker ist. Man hat ursprünglich angenommen, dass das im Blute enthaltene Eiweiß einfach durch die Niere nicht mehr zurückgehalten wird. Es ist aber so, dass auch in Niereneltern Eiweiß ausgeschieden wird. Freilich ist die Eiweißausscheidung ein sehr wichtiges Zeichen der Nierenkrankungen. Albuminurie kann aber auch fehlen. Andersseits ist auch nicht jede Spur von Eiweiß im Urin beweisend für eine Nierenkrankung. So tritt oft bei großen sportlichen Anstrengungen und nach anstrengenden Märchen Eiweiß in den Urin über. Auch bei langem Stehen in militärischer Krammer Haltung kann im Harn Eiweiß nachgewiesen werden. Dabei handelt es sich um eine vorübergehende Erscheinung, die zu keinerlei Bedeutungsergebnis Anlass geben muss.

Im jugendlichen Alter gibt es noch eine andere, völlig harmlose Erscheinung. Bei sonst ganz Gesunden findet man im Laufe des Tages ganz leicht wachsende Eiweißmenge, die nach längerem Ruhen, also z. B. morgens, nicht wiederkehrt. Zurücksicht wird diese Erscheinung auf eine übermäßige Ausbildung der Lendenmarkhälften nach vorne, auf eine sog. "Lordose". Auch bei Herzkrankungen kann sich Eiweiß im Urin finden.

**Behandlung:** Je nach Art des Grundleidens, das der Arzt feststellen kann, wird die Albuminurie behandelt. Oft werden Kuren in "Nierenbädern" ausgesetzt, da die kräftige Durchspülung der Niere die Blutzirkulation wieder in Gang bringt.

Gehe rechtzeitig zum Arzt

Mildigkeit, die oft in den Abendkunden den geistig tätigen arbeitenden Menschen anfällt, überwindet man leicht durch einen kräftigen Kaffee, dessen Aroma dazu noch einen köstlichen Genuss bietet. Die Kaffee-Mischungen, die Wiesbadens älteste Kaffee-Häuser mit einer 60-jährigen Erfahrung zusammenfassen, gefallen einer Abstimmung auf den persönlichen Geschmack. Auch Sie werden Ihren Kaffee darunter finden.

A. H. Linnenkohl, Elenbogengasse 15, Kirchgasse 54

### Präf. Manufalt's

## Lüttnezuinbank!

### Teppiche

Länder, Bettw. und

Stühle, Polstermöbel, Möbelbesetzstoffe

Deckenstoffe und

Gardinenstoffe

Stepp- u. Osurten-

decken bis 10 Mo-

natsachen, Perserte-

ppiche, Schädel-

sofa 40

Griffes aus leichten

billigen Teppich-

Fabrik-Verschau

Westfalenland

### Das Neueste in Armbanduhren

Anton Müller

nur Saalgasse 10

### 16

verschiedenes

Wet lädt leer

z. Lautens. u.

Flasendorf.

1. Minnahme u.

Gartengräf.

Ang. u. W. 410

am Tagl. Verl.

### Puppen-Klinik

Karl Weber

Spielwaren

Heilmundstr. 48

### Kleiner amtlicher

Taschen-

Fahrplan

Rhein-Main

164 Seiten, mit 2 Übersichtskarten

und einer Beilage: Abfahrt der

Züge in Darmstadt Hbf., Mainz

Hbf., Wiesbaden Hbf. u. Worms

Gültig vom 2. Okt. 1938  
bis 14. Mai 1939

Preis 30 Pf.

Erhältlich in allen einschlägigen

Geschäften, an den Fahrkartenausgabestellen der Reichsbahn,

an den Tagblattschaltern und bei

den Tagblatt-Trägern.

Druck und Verlag der

L. Schellenberg'schen

Hofbuchdruckerei

Wiesbadener Tagblatt

### 50 Jahre

## GASTSTADT "Eintracht"

(TURNHALLE HELLMUNDSTRASSE)

Aus diesem Anlass veranstalten wir am

Samstag, den 19. November 1938 ein

Schlachtfest sowie Reh- und Haseessen

in bekannter Güte u. Preiswürdigkeit, wozu wir alle

Vereinsmitglieder, Bekannte u. Freunde einladen.

FRANZ WEISS JR. UND FRAU



Der richtige Hut

zum Herbst

modisch und nicht teuer

Kleidsame Filzglocke,

moderner hoher Kopf

mit zweifarbigem

Filzschleifengarnitur

4.50

Beachten Sie unsere Eingangsvitrine!

**KRÜGER & BRANDT**  
WIESBADEN - KIRCHGASSE 39-41

# Sport und Spiel.

Bernd Rosemeyer.

Ein Leben als Rennfahrer.

Von Elio Rosemeyer-Beinhorn.

Frau Rosemeyer-Beinhorn, die tapfere Gattin unseres unvergleichlichen Bernd Rosemeyer, hat ein sehr schönes Buch geschrieben, das heißt „Mein Mann, der Rennfahrer“. In diesem Buch, das im Deutschen Verlag, Berlin, erschienen ist, wird der Lebensweg Bernd Rosemevers erzählt im Aufstieg. Erfolg bis zum tragischen Ende. Über dem Veröfentlichen aber erschräkten wir, wieviel äußerste Kraftanstrengung dazu gehörte, um sich im Autorennen der großen Kanonen durchzuleben.

Die letzte Runde im Großen Preis von Deutschland 1936.

Warum war ich eigentlich so zählerig? Wieder musste ich mich zusammennehmen, doch mit die Kanone nicht herauszuladen. Der Louispfeffer berichtete von der maroden Triumphfahrt meines Mannes um den ganzen Ring herum. Das alles untermauert von dem Beifallssturm.

Wir warten auf unseren Sieger. Die „Vier“ leuchtet auf der Voranzeige. Und nun kommt er wirklich. Helm durchfahren durch Ziel wirkt ihm Körpflüder Hühnlein den Vorberkramm zu.

Und nun mußte ich mich herumdrücken, denn die Tränen füllten mich, die unbedelbare Spannung der letzten vier Stunden löste sich etwas. Ich kam mir schrecklich überflüssig vor; und wenn nicht alles nach mir gerufen hätte, um die unvermeidlichen Photos des frischgebackenen Ehemannes und Siegers mit mir zusammen zu machen, dann hätte ich jetzt am liebsten allein einen kleinen Marsch durch die Wälder der Eifel gemacht.

„Du ist es ein Hochzeitsfest, das ich dir da nachträglich überreiche!“ strahlte mich ber gar nicht auf, vollkommen verdeckt an. „Was? Das war ein Ding!“

Bernd wurde heftig scharf. Seit schwere über — wie gern hätte er früher einen Koffe Bier getrunken! Ich verdrückte mich an die Seite. Stut rollte ein, genau so heimlich; und schon wurden beide weggeschleppt ans Alehaus, um den Ehrenkreis des Führers zu empfangen.

Ich wartete auf den kleinen Ernst.

Hoffe, bei seinem ersten Start gleich auf dem vierten Platz, dann am riesigen Beifall. Und da kam auch Ernst von Ditt.

Zu seiner großen Überraschung wurde er von mir, während schon alles was war auf der Tribüne, mit einem Kuss auf die Wange empfangen, und ich hielt ihm eine ganz private Siegerrede.

„Ehrlicher Donnerwetter, das soll dir mal einer nachmachen!“ Ich lachte einfach „Du“ zu ihm. Heute mit diesem kleinen Kuss unter den Bedingungen hat du dich in die ganz obere Käufe hinaufgehoben. Warte mal, was das die anderen sagen werden.

„Dellus“ sag mich mit seinem hübschen blauen Auge, in denen noch so etwas wie getrocknete Tränen lag, schon wieder lachend an.

„So war aber auch elend schwer, das kann ich dir. Verzettelung. Dänen lagen.“

„So, Kleiner, nun mal ‘raus und auf die Tribüne! Untere vier Herzen müssen doch beieinander sein, alles war gut auf der Seite. Die Hände verbinden wir nachher. Nur haben Sie es so lange auszuhalten da wird es auch noch eine halbe Stunde länger geben. Doctor Gläser räppt nachher was drau.“

An die Preisverteilung, bei der der Körpflüder Bernd den Glücksbringer des Führers übermittelte, wußt ich eine kleine Siegerrede für den Major Doehmer, dem Vater des „Nürburgrings“.

Bernd lag unbekümmert unter all der verlammten Prominenz, als wenn er auch nur Zuschauer wäre. Zufällig tat ich einen Blick auf die immerwährenden Hände seiner Hände.

„Bernd, aber du hast ja auch alles voller Blaen!“

„Ja, denkt du denn, man gewinnt einen Großen Preis im Spazierengang? Das ist garantiert bis zum nächsten Sonntag wieder in Ordnung. Aber du glaubst nicht, wie die Steuerfeuer web tun, besonders bei den ewigen Schlägen des Steuerrades.“

Eine Weile später hatten wir uns endlich durch die immer noch begeistert auszuharrenden Menschenmenge zu unserem Durch hindurchgestützt und starteten nach Dau. Die ganze glückliche Rosemeyer-Elf war schon vorgefahren. Abends blieb uns eine weitere Siegessieger der Auto-Union, die mit

diesem Doppelstieg und außerdem allen gestarteten Wagen an Ziel einen mächtigen Erfolg errungen hatte.

Bernd hatte immer noch nicht genug vom Fahrer.

„Das nur, die Reaktion kommt erst später, morgen wahrscheinlich. Das ist immer so. Warte mal ab, wie ich heute abend noch in Form bin. Du aber unterstreize dich, damit hat es wieder mal gestimmt. Heute mit dem Großen Preis hab ich nämlich außerdem die deutsche Straßenmeisterschaft gewonnen.“

„Bernd, ich melde Protest an. Wenn ich es überhaupt durchsetze, dann mit der Bedenkmeldung, obwohl ich Straßenmeister. Denkt an die Straßenbahn in Wiesbaden. Die den Titel verlieren, wissen das alles nicht so genau. Über ich möchte doch darum aufmerksam, das ich mich bedenken lasse.“

Die Dauner Jugend hörte Bernd einen wunder schönen Empfang verbergen mit Gedichten und selbstgepflückten Blumensträußen. Abends brachte die Feuerwehr einen Standort. Ich kann die Begeisterung gar nicht so eindrucksvoll

Berndes Hauptorgie waren seine Montenze. Mensch, wenn die nicht wären, dann wäre es wohl dünne mit den Siegen. Du mußt sie erst mal näher kennen, so ist jeder mit seinem ganzen Herzen dabei, als wenn er selbst im Rennwagen läge. Abends kommt es nicht darauf an, ob mal zwei Räder durchgearbeitet werden müssen. Und wenn sie doch nicht erst einmal einen schmettern. Du kommst doch mit?“

## WTKA. tanzt aus der Reihe.

0:2 gegen Alians Frankfurt.

Die Wiesbadener Mannschaft ist sonderbar. Gegen die schwächeren Gegner gewinnt sie nur so holt wenigstens lehrreiche Ergebnisse heraus und gegen Mannschaften, die im Vorderlager weniger gelten, will sie mehrmals schlecht verliert sogar. Dies bestätigte sich auch in dem Spiel gegen die Frankfurter Alians, die im Herzen verloren verdient 2:0 gewonnen hatten. Ich kann die Begeisterung der Wiesbadener Mannschaft in einer so nicht begrenzten Unterdrückung aller dirigierten Gegner, die keinen großen Namen haben. Jährliche Spieler der Mannschaft glauben anstreinend immer noch, daß diese im Spannungsraum einfach überwältigt werden können. Diese Seiten sind aber, wie auch das jüngste Spiel zeigte, endgültig vorbei. Die Schiedsrichter der Hessenmannschaft ist heute so ausgespielt, daß selbst bei Begegnungen mit Kreisallianzenreihen der Sieg immer erst erkämpft werden muß. Fehlt dieß Kampfgeist dann kann es leicht passieren, daß auch Mannschaften von Rüt ins Straucheln kommen. Romantisch dann, wenn der Gegner durch seine energische Spielweise gleich von vorneherein in Führung zu gehen versucht und auch noch zu einem gewissen Grade kommt, daß sie unterdrückt werden kann. In Verwirrung bringt. Wenn man dann ein aufmerksam und zu konzentriert ist, ist es meistens schon so laut, da der Gegner für ihn chronischen Vorwurf durch ergrößten Kräfte ein, immer zu halten trachten wird. So war es auch bei dem Spiel gegen die Alians, die die in der zweiten Spielhälfte endlich einleitenden Angriffe der Diesen mit Erfolg abwehrten wußten. Da es sich nur um ein Privatspiel handelt, ist die an sich etwas blamable Niedergabe nicht allzu tragisch zu nehmen. Hoffentlich ist sie aber eine heilame Lehre, die dazu führt, daß in Zukunft auch die als weniger vielstark ersehenden Gegner nicht so leicht genommen werden und von Anbeginn des Spiels an wenigstens solange, bis den Ball gespielt wird, bis der Sieg übergestellt ist. Da die diesmaligen Leistungen der Wiesbadener Mannschaft waren meistens überzeugend und nicht zu überzeugen bringen, so darf bis jetzt guten Erfolgen dieser Mannschaft. Der beste Mannschaftsgeist ist die Verteidigung, obgleich auch sie in den letzten Spielzeiten sehr schwache Momente hatte. Ausgetrocknet leicht war diesmal der Sturm, der quer über jeglichen Kampfgeist spielte und dann bei kelet werdenkend Einzug so stolzenlos longierte, daß er von den guten und lächelnd auch zählemässig starken Verteidigung des Gegners völlig mattgestellt werden konnte. Eine Ausnahme bildete nur der Anfang, der auch schon bei dem vorhergehenden Spiel Anlässe einer Formverbesserung gesetzte.

Die Frankfurter Mannschaft war weitaus besser als ihr bisheriges Abkommen in dieser Saison ertraten. Laut Durchschnitt einiger der bemerkten alten Kräfte, die Anfang mehrerer neuer Spieler hat die Mannschaft am Spielende wieder bedeutend gewonnen. Vorbehaltlos sei ihr belobigt, der Mannschaftsgeist, an dem sich die Sieger eine wunderliche Freiheit absondern konnten. Dieser allein verleiht ihnen den Sieg, der der Mannschaft einen noch erhöhten Anstrich geben darf. Schr galt in der Mannschaft waren besonders der Mittelaufer Schwärm und die gesamte Hintermannschaft.

WTKA.-Frauen gegen KB. Mainz 10:2.

Die Frauen des WTKA. konnten erneut einen recht hohen Sieg auf ihr Konto bringen. Dieser wäre jedoch noch weit aus höher ausfallen, wenn sie ihren Gegner in der zweiten Spielhälfte nicht so sehr eingeschränkt hätten. Bei Halbzeit stand das Spiel bereits 8:0, wogegen die Lorains heute der zweiten Hälfte recht mager erscheint. Gut bei Mainz

## Judo-Männer in ernstem Training.

Am Sonntag geht es gegen London.

Die Judo (Jiu-Jitsu) Abteilung des Nationalen Sportklubs (C. B.) Wiesbaden, die am Sonntag dem bekannten Anglo-Japanische Club London gegenübertritt, befindet sich seit Wochen unter Leitung ihres Sportlehrers Otto Schmelzleien in ernsthaftem Training. Es doch gegen das berühmte Team vom „Judo-Club“ aus London, das in nicht das erfreut, daß in Wiesbaden der Hochburg des Judo-Sportes Gall. In Kampp gegen eine ausländische Ju-Jitsu-Mannschaft ausgetragen wird, wohl wird es aber am Sonntag zum größten und interessantesten Treffen kommen, das jemals in Wiesbaden stattfindet.

Untere jungen Wiesbadener Kämpfer haben in all den früheren Schwestern Bewegungen ihren Platz gefunden, und es darf daher nicht wundern, wenn die deutsche Judo-Sport aus auch aus internationalem Kampf auf die zurückzuführen. Ich kann zweimal zusammen mit den Kämpfern des Deutschen Ju-Jitsu-Klubs Frankfurt o. M. in verschiedenen Großstädten Englands, und wenn es auch bei ihrem ersten Besuch noch nicht so recht klappen wollte, so zeigte es doch schon bei ihrem zweiten Vorleben, die durch großen englischen Kämpfern, die durchweg von japanischen Lehrern unterrichtet werden, gemacht waren. Das ausgesetzte Gesamtergebnis von 19:20 Punkten für England wirkt mehr als alle Worte.

Vom Anglo-Japanische Club London werden am Sonntag entweder A. G. C. und C. B. Meister des 1. japanischen Dangrades, A. G. C. und C. B. Meister des 2. Dangrades, S. D. und C. B. Meister des 1. Kugrades. Diese drei stellen die beste Mannschaft dar, die London bereits gegen stellen vermag. Gegen sie werden die Judo-Kämpfer des Nationalen Sport-Klubs keinen leichten Stand haben und man darf auf ihr Abschneiden gespannt sein.

waren lediglich die Torschützen und die beiden Verteidigerinnen, alles andere erreichte kaum Durchschnittsleistungen. Für die guten Wiesbadenerinnen war der Gegner etwas zu leicht, so daß man sich ein Urteil über eine wirkliche Kampfkraft in diesem Spiel schlecht bilden konnte.

## Auf den Kegelbahnen.

Das Herbit-Sportlegion.

Als letzte Generalprobe zum Aufstieg der Vereins-Einzelmeisterschaften wurde das Herbit-Sportlegion durchgeführt. Für die Kurse der Zeit, die dem Verein hierfür zur Verfügung stand, war die Beteiligung recht gut.

Bei den Dreier-Mannschaftsmeisterschaften (je Starter 50 Kugeln Abraumen mit Schuhwiesel) ließen sich die beiden favorisierten Mannschaften durch 1. Sieger wurde Catena mit 374 Dols. 2. Taurus mit 355 Dols. 3. Remmert mit 326 Dols.

Bei den Einzelmäppchen um die Vereins-Einzelmeisterschaften wurde das Herbit-Sportlegion durchgeführt. Für die Kurse der Zeit, die dem Verein hierfür zur Verfügung stand, war die Beteiligung recht gut.

Bei den Dreier-Mannschaftsmeisterschaften (je Starter 50 Kugeln Abraumen mit Schuhwiesel) ließen sich die beiden favorisierten Mannschaften durch 1. Sieger wurde Catena mit 374 Dols. 2. Taurus mit 355 Dols. 3. Remmert mit 326 Dols.

Bei den Einzelmäppchen um die Vereins-Einzelmeisterschaften wurde das Herbit-Sportlegion durchgeführt. Für die Kurse der Zeit, die dem Verein hierfür zur Verfügung stand, war die Beteiligung recht gut.

Die beste Ausdrückung: Kurz und knapp um die Einzelmäppchen, 4 Würfe in die Bollen, hatte guten Beifall auszuweisen. Es nicht mehr statthaft ist, einen guten Würf zu antreden, um dafür vorgesehen. Würfholz mit 540 Dols. 2. Würfholz mit 510 Dols. 3. Würfholz mit 480 Dols.

Die Siegerausdrücke sind aus Anlaß eines Kampfes ausgetragen, um sich für die bevorstehenden Einzelmäppchen vorzubereiten.

Die beste Ausdrückung: Kurz und knapp um die Einzelmäppchen, 4 Würfe in die Bollen, hatte guten Beifall auszuweisen. Es nicht mehr statthaft ist, einen guten Würf zu antreden, um dafür vorgesehen. Würfholz mit 540 Dols. 2. Würfholz mit 510 Dols. 3. Würfholz mit 480 Dols.

Die Siegerausdrücke sind aus Anlaß eines Kampfes ausgetragen, um sich für die bevorstehenden Einzelmäppchen vorzubereiten.

Beim Wettbewerb in ein 100 Tonnen Kugelwagen-Aufbau aus Bahn und Bahn in Kiel wird der Sieger ausgetragen, um sich für die bevorstehenden Einzelmäppchen vorzubereiten.

Beim Wettbewerb in ein 100 Tonnen Kugelwagen-Aufbau aus Bahn und Bahn in Kiel wird der Sieger ausgetragen, um sich für die bevorstehenden Einzelmäppchen vorzubereiten.

Die Kämpfe der Vereins-Klubmeisterschaften reihen sich auch die der Einzelmäppchen mit ein. Die Männer starten in 4 Läufen je 100 Kugeln und einem Lauf über 200 Kugeln, davon jeweils die Hälfte in die Bollen und im Abraumen. Frauen und Senioren haben 4 Laufe je 100 Kugeln in die Bollen zu werfen. Erstmal gelangten diese Kämpfe nach den neuen Bundesmeisterschaften mit der Wettbewerbs-Abstimmung, die der schwierigen Umstände die Meldezeit gegenüber dem Vorjahr nicht ausreichte. Auch den Vereinsmeistern betrafst jetzt auch Einzelmaßnahmen, die den Vereinsmeistern mit einigen leichten Kämpfern. Der erste Lauf der Männer und Senioren beginnt am 19. und 20. November; die Frauen starten erstmals am 23. November, d. J. Am 20. November stehen sich bei den Klubkämpfen im Herbit-Sportlegion gegenüber: Catena — Haarlob; Mars — Taurus A, sowie Polizei A1 — Polizei A2.

## Sport-Rundschau.

Ein neuer deutscher Sportwagen.

Gerhard Mäther, ein Berliner Ingenieur, baute in mühsamer Arbeit einen alten Motor des Konkurrenzfahrers Zoller zu einem leistungsfähigen 1500-cm-Zweizylindermotor um, der in einer Sportwagenkonstruktion eingesetzt wurde. Das neue Modell, das eine Spur von 190 Zentimetern erreicht, soll in Sportwagenform eingesetzt und später zum Rennwagen ausgebaut werden.

Deutschlands Turner, die am Freitagabend in Hessenland den Wettbewerb gegen Finnland bestreiten, sind wohlbeholt in der Finnischen Hauptstadt angelangt. In der Wettbewerbsabstimmung, die in Finnland eine Handverlesung, wodurch wahrscheinlich durch Käppitzen erzeigt werden.

Ein finnischer Schwärm (S. 19) ist der Deutschen Turnermeisterschaft der Berlinoberer Gutsdorf G. S. am 23. Nov. gegen den finnischen Bahnliniarenzen. Seine junge Frau, die bekannte Turnerin Oskari Maria Schmitte, mit der er erst vor vierzehn Tagen den Ehebund schloß, erlag in Köln einer schweren Krankheit.

Die Südwest-Meisterschaften im Geräteturnen, die am 27. November stattfinden, werden jetzt nach Ludwigshafen angelegt.

## Aus den Vereinen.

Weiterwaldverein, Ortsgruppe Wiesbaden.

Die dieswintereige Vorstrasse eröffnete Rennstrecke in Hessenland den Weiterwaldverein gegen Finnland bestreiten. In der Wettbewerbsabstimmung, die in Finnland eine Handverlesung, wodurch wahrscheinlich durch Käppitzen erzeigt werden.

Der Radfahrverein „Friedl“ auf Eichenheim hieß im Rathaus „Süd-Westen“ auf dem Bericht des Vereinsleiters W. Sauter, was der Sportliche Stolz im abgelaufenen Jahr sehr erfreulich war. Beim Rennfahrtwettbewerb, bestreitet im Radball, die Käppitze, die in Händen des Käppiters E. Schumacher liegen, und in letzter Ordnung. Der Vorstand blieb in der bisherigen Belebung.



Stützler werden am Zugplatz gefüllt.

Auf dem Zugplatz befindet zur Zeit eine Arbeitstagung des Sachsen-Anhalt. Rennfahrt. Auf unterem Bild sehen wir Friedl Wiesbaden bei seiner Vorbereitung.

**Aus Gau und Provinz.****Taunus und Main.**

Wo im Untertaunus die ersten Schulen entstanden.

Bei einer Fahrt durch den Untertaunus fällt jedem der alte Zustand der Schulgebäude in den Dörfern auf. Ein großer Teil der Gemeinden besitzt neue und moderne Schulgebäude mit hellen und luftigen Schulräumen, Wannen- und Beuleshöfern. Auch die Lehrerwohnungen sind geräumig und schön. Schon sehr früh wurde im heutigen Untertaunuskreis an die Errichtung von Schulen gedacht. Eine der ältesten Schulen des Kreises befindet sich in Strüms-Trinitatis, wo ein Pfarrer Jäger der erste war, der an die Gründung einer Schule dachte. Er schreibt in einem Bericht: „Es darf nicht gedacht, es wäre ein notiges und dringendes Werk, daß ein Schul-Ort im Untertaunus Gründung und Unterhaltung einer Schule für die Kinder zuwende, welche unterrichtet zu haben.“ Aber später einen Schulmeister für Strüms-Trinitatis forderte und sich deshalb an den Amtmann Wilhelm von Stodheim wandte, anmietete ihm dieser: „Einen Schulmeister wollen wir wohl bekommen, wenn wir wissen, wie er jetzt Unhaltung bei euch möchte haben.“ Die Anstellung eines Schulmeisters scheint aber dann doch gesegnet zu sein, und bald stand die Strümer Schule im ganzen Land in hohem Ansehen. Verhörende dort tätige Lehrer wurden später als Warter in andere Gemeinden berufen. Der bekannte Chronist Barter Plebanus war als Schüler im Jahre 1594 in Strüms-Trinitatis gewesen. In einem Bericht steht es: „Aus einer Anzahl Schulnaben und anderer Schülern lebt und Pfarrherrenlinde.“ Nachdem Stodheim als dem Dorf eine Schule geschenkt hatte, plante bereits im Jahr 1592 den Bau einer eigenen Schule, da genügend Mittel für den Unterhalt eines Lehrers da waren, doch erst im Jahre 1593 kam der Plan zur Durchführung. Den Anfang zur Gründung einer Schule in Michelbach gab eine Kirchenordination im Jahr 1594, in der die Michelbacher sich ansehnlich nicht ausgesiehten hatten. Und so bekam Michelbach im Jahr 1600 seine Schule. Breithardt und Siegenroth bauten gemeinsam ein Schulhaus. Wahrscheinlich war dort das Amt eines Glöcklers mit dem Schulmeisteramt verbunden, was früher sehr häufig der Fall war. Ende des 16. Jahrhunderts werden die ersten Schulmeister erwähnt. Die Schulmeister waren verpflichtet, den Warter zu entlassen und häufig in den Gildehöfern zu predigen. In der gleichen Zeit erhielt auch Holzhausen u. a. den Wunsch einer eigenen Schule. In Banzrod wird seit dem Jahr 1897 Schule gehalten, allerdings nur in einem kleinen Raum über der Käschterwirtschaft, wo der Sohn des Käschters 16 Knaben unterrichtete.

Der Fuchs im Hühnerstall.

— Neuhof, 17. Nov. Der Gutsbesitzer und Bildermaler Karl Sönter wurde nachts durch das Hühnerstalltor seiner Hühner aus dem Schlafe geweckt, kam in den Hof und fand die Tür des Hühnerstalles offen. Er wertete die Hühner wieder ein, doch mußte er am andern Morgen zu seinem Schrecken

feststellen, daß sich im Hühnerstall ein Fuchs befand, der sämtliche Hühner totgeschlagen hatte. Der herbeieilende Gemeindewerker machte dem Leben des Raubers ein Ende.

— Bredenbach, 17. Nov. Das Fest der älteren Hochzeit feierten am Mittwoch die Chefsuite Karl Müller und Frau Pauline, geb. Lauf.

— Wildbremen, 17. Nov. 81 Jahre alt wurde Herr Philipp Dambmann I. Der Altersubstanz befehdete früher lange Jahre das Amt des Bürgermeisters sowie des Ortsgerichtsrichters.

— Hohenstein, 17. Nov. Vor kurzem fand in Hohenstein eine von Obermeister Engels geleitete Versammlung der Wagner-Bruderschaft statt, in der wichtige Hochzeiten, vor allem die neue Lebungsordnung, die Handelsauskunft, die neuen Bestimmungen für Einwohnerkinder sowie die Amtshandlung auf die neuzeitliche Subventionsmethode durch den Versammlungsleiter behandelt wurden. Ein Film der Filmstelle der Handelskammer Hessen als Heil der Bauen sowie ein anschließender Kulturfilm sorgten großes Interesse. Eine ausreichende Versammlung wurde daranwohl in Idstein abgehalten, ebenfalls unter Leitung von Obermeister Engels. Dort wurde der Film „Autogenes Schweinen“ gespielt.



Karin Hardt und Hans Söhnker in „Die Frau am Scheidewege“ (Pictura-Film, R.)

**Aus dem Rheingau.**

— Eltville, 17. Nov. Zum Ortsbmann der Deutschen Arbeitsfront ist Walter Becker berufen worden.

— Erbach, 17. Nov. Zum Verhöldien der Administration Schloss Reinhardshausen wurden die über 50 Jahre der Besitzerschaft zugehörigen und mit dem Treuhandt-Gesetzchen im Gold ausgeschlagenen Geholzgutsmitthaben J. Weiß, L. Böhlitz-Erbach und J. Krämer-Hoffenheim zum Betriebsführer Erwin Friedrich Weiß von der Treuhand gesetzt. Auch seitdem der Betriebsführer Frau 29 f. W. aus die 100000 Mark der Geholzgutsmitthaben zu den Detektiven des Gutes gehört. Der VfG „Freunde und Freunde“ besteht im nächsten Jahre 50 Jahre.

— Obrig 17. Nov. Ein aus der Richtung Hattenheim kommender Personenzugwagen kamte gegen den Raden des Geholzgutsmitthabers Weiß, wurde dabei leicht fast beißend und rückte am Rad einen beträchtlichen Schaden an. Der Fahrer hat in der Straßensicherung aus Versehen statt der Bremsen den Gashebel getreten. Er kommt für die Hausschädigungen auf.

— Winkel, 17. Nov. Am Mittwoch läutete zu zweit Beerdigungen betagter Büdinger die Totenglocke. Es waren im Alter von 68 Jahren verstorben Karl Schäflein und die 71jährige Frau Therese Dierkoff, geb. Clothe.

— Geisenheim, 17. Nov. In der Maschinenfabrik war am Donnerstag die Eröffnung des Reichsberufswettbewerbs für die Rheingaukreis durch Kreisleiter Biedert feierlich.

— Johanniskirch, 17. Nov. So wie es bei den Rheingauer Gruppen als Überleiterung ih. befindet am Donnerstag Schloss Johanniskirch (Gürtel von Metternich-Wittgenbergs Domänen-Kontakt) als letztes Johanniskirch. Weingut die diesjährige Rebe. Vom Schlossberg aus dem letzten Wingert, der geerntet wurde, bewegte sich der Zug der rund 100 Winzerinnen und Winzer nach dem Schloss. Die Teilnehmer hatten sich schmückt, vor dem Zug wurde eine trug zeitiges Schmid. Wie es oft Tradition will, wurde die Gruppe am letzten Zug mit in die Reise genommen und bei der Domäne am letzten Zug mit in die Gruppe von letzten Winzermeister Laubente dancende Schlußworte an sämtliche Geholzgutsmitthaber und Entdecker.

**Rhein und Mosel.**

Ein alter Rheinschiffer.

— Krah, 17. Nov. Die nicht offizielle Auszeichnung des Treidels-Chefzuges in Gold kommt an den seit fünfzehn Jahren bei der Rheinschiffahrt-Ah. vorm. H. Döbel, längen Lötzen Philipp Wöder verliehen werden.

**Aus Hessen.**

Beim Sanieren mit einer Bille erloschen.

— Mainz, 17. Nov. Am Mittwochabend ereignete sich in der Mainzer Altstadt ein tödlicher Unfallsturz. Die dort zur Miete wohnende Bertha Heinrichs hantierte trotz Warnung un-

**APOLLO**  
Moritzstraße 6

Wir zeigen in Erst-Aufführung!

**Hände hoch!**

Abenteuer! Sensation! Spannung!

In ununterbrochener Kette.

Dazu BUCK, der Wunder-Bernhardiner

Der Kampf der kanadischen Grenzpolizei gegen Banditen und Schmuggler.

Für jugendliche über 14 Jahren zugelassen

Beginn: Wo. 4, 6.15, 8.30 Uhr — So. auch 2 Uhr

**CAPITOL**  
Am Kurhaus

**Heimat**  
mit  
Zarah Leander

Heinrich George, Ruth Heilberg  
Franz Schafheitlin, Leo Slezak

Zarah Leander . . . erst dieser Film  
offenbart die Künstlerin!

Auskünfte über Anzeigen

Ru 59631

„Wiesbadener Tagblatt“

**\* DAME \***



Großes  
Winter-  
Moden  
Heft!

Über 100 Modelle für 1 Mark!

Weltgeschichte im Tonfilm

**Der Dämon Russlands**  
**RASPUTIN**

Glanz und Untergang des Zarenhofes

Rasputin und die Frauen

Sein Einfluß auf die Zarin Alexandra Feodorowna - Natascha, die Hofdame der Zarin - Die hypnotische Macht d. schwarzen Mönches

Senderfilm Stabow, Dresden

**THALIA**

Des großen Erfolges wegen  
7. und 8. Wiederholung

**Heute Freitag**

und  
**morgen Sonnabend**

2 Spätvorstellungen abends 10.30

**THALIA**

Weltgeschichte im Tonfilm

**Der Dämon Russlands**  
**RASPUTIN**

Glanz und Untergang des Zarenhofes

Rasputin und die Frauen

Sein Einfluß auf die Zarin Alexandra Feodorowna - Natascha, die Hofdame der Zarin - Die hypnotische Macht d. schwarzen Mönches

Senderfilm Stabow, Dresden

**Ein Film, der alle begeistert!**

**Die Frau am Scheidewege**

Das Schicksal  
einer Ärztin

die beinahe zu spät erkennt, daß die Liebe überall und immer das Maß aller Dinge im Leben einer Frau bleibt

In den Hauptrollen:

**MAGDA SCHNEIDER**  
**KARIN HARDT**  
**HANS SÖHNKER**  
**EWALD BALSER**

Ein Film von stärkster Wirkung, einmalig in seiner Art!

Großes Beiprogramm!  
Jugendliche nicht zugelassen

3.50 6.10 8.30

Des starken Andranges wegen bitten wir um den Besuch der Nachmittags-Vorstellungen

Heute u. morgen abends 10.30  
„Rasputin“

**THALIA**

DER UFA-FILM

**Frau Sirta**

MIT

Franziska Kinz

ist ein  
wundervoller Film  
so urteilen die Besucher

**FILM-PALAST**

Wo. 4, 6.15, 8.30 Uhr  
-50, -75, 1., 1.25, 1.50, 2.-

verschönerungsweise mit einer kleinen Selbstlakenstoffe. Sie hatte die Wölfe einem Schmieden, der auf ihrem Zimmer wohnte, festgenommen. Wölfe läuft auf ein Säusel und die Kugel dran, dem Wölchen in die rechte Schleife. Es kurbelte auf dem Transport ins Krankenhaus. Der Eigentümer der Wölfe wurde bis zur Klärung der Angelegenheit in Halt genommen.

**Feiertunde Deutscher Meister** des Volksbildungswertes in den Ovel-Werken.

Rüsselsheim 18. Nov. Am heutigen Freitag führt das Deutsche Volksbildungswerk des Gaues Hessen-Nassau mit der Betriebsgemeinschaft der Ovel-Werke in Rüsselsheim als Gemeinschaftsveranstaltung den **Feiertunde Deutscher Meister** durch, die im Zeichen des deutschbewussten Torschäfers Carl Maria von Weber steht. Mit dieser Feiertunde, die die erste ihrer Art in unserem Gau ist und eine völlig neue Form der Volksbildungswert darstellt, nimmt eine Verantwortschaft des Deutschen Volksbildungswertes ihren Anfang, die die Aufgabe hat, allen Volksgenossen die Werte der großen Deutschen nahezubringen. Diese Verantwortschaften werden deshalb besonders eindrücklich sein, wenn für sie alle Heilungsmittel unter der Zeit, Dialekt, Sollten, Chore, Dichtung, Bild, Wort und Film eingesetzt werden.

### Frankfurter Nachrichten.

Kommandantur Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M. 17. Nov. Der Bedeutung der Stadt Frankfurt a. M. als Standort des Heeresgruppenkommandos 2, des Kommandos der 15. Division und zahlreicher Truppenteile des Heeres und der Luftwaffe entspricht, in mit dem 10. 11. 1938 die Errichtung der Kommandantur Frankfurt a. M. erfolgt. Zum Kommandanten des Standortes Frankfurt a. M. wurde der bisherige Kommandeur des Infanterie-Regiments 78, Aachen, Oberst Müller, ernannt.

15 000 Führerscheine 4 im Gebiet der Motorgruppe Hessen.

Frankfurt a. M. 17. Nov. Nach der Verordnung des Reichs- und preußischen Verkehrsministers muss jeder Verkehrsmitnehmer, der im Besitz eines Motorfahrzeugs bis

250 cm³ Zylinder-Inhalt ist, den Führerschein 4 erwerben. Als Führer zur Erteilung dieses Führerscheins für Fahrer, die bereits ein Fahrzeug dieser Klasse führten, war der 1. Oktober 1938 gesetzt, jedoch hat es infolge der hohen Anzahl von meldungen ersehen, dass diese Frist teilweise verlängert werden musste. Im Gebiet der Motorgruppe Hessen sind insgesamt 15 428 Prüfungen durchgeführt worden, wovon allein auf die Ausbildung durch das Nationalsozialistische Kraftfahrkorps 7340 fallen.

### Dillkreis und Siegerland.

Wegen Preisüberschreitung die Handelsverbotniss entzogen.

Dillenburg 17. Nov. Wegen Preisüberschreitung der Öl- und Gemüsepreise ist, wie die Kreisbauernverwaltung erläutert, der Dillkreis in die Preisverbotniss der Gemüse- und Obsthandelskammer Rüsselsheim aus Bonn bestraft worden. Gemüsepreise wurde ihm wegen der Belastung und Schwere des selbstgestellten Verlustes des Handels mit Obst und Gemüse unterstellt. Die Verstöße des Handels wurden in den letzten Tagen im Dillkreis fortgesetzt, und es ist in erster Linie der Polizei des Dillkreises zu verdanken, dass dem Treiben dieses Verkäuferhändlers ein Ende bereitet wurde.

### Wieder Schiffsverkehr zwischen Venedig und Mailand.

Nach Jahrhundertelanger Pause sind jetzt in Mailand zum ersten Male wieder Schiffe aus Venedig auf dem Wasserwege eingetroffen. Im Mittelalter hatte die Fluss- und Kanal-Schiffahrt auf den oberitalienischen Wasserstraßen eine große Bedeutung. Zwischen dem Lago Maggiore und der Lagune von Venedig herrschte ein rege Verkehr der damals mächtigen Handelsstädte von Venedig. Die urale Kronungsstadt der lombardischen Könige unterhielt auf dem Teller und dem Po sogar eine ansehnliche Kriegsflotte, um ihre Handelsschiffe auf den Wasserstraßen gegen Überfälle zu schützen. Es fließt heute fast sonderbar, wenn man hört, dass der venezianische Admiral Gustavio Pasino mit 80 Kriegsschiffen die venetia-

nische Flotte bei Cremona besiegt. Ein Schiffs Kampf mitten in der lombardischen Ebene!

Kein geringerer als Leonardo da Vinci war es, der das Kanalnetz nach genauem Planen ausgestaltete und der Schiffahrt einen weiteren Antrieb gab. Zwischen Mailand und Venedig bekam noch im vergangenen Jahrhundert eine tägliche Schiffsverbindung. Mit der Entwicklung der Eisenbahnen geriet die lombardische Schiffahrt aber immer mehr in Vergessenheit, bis der große Kampf Italiens um die Autarkie die alte Schiffsverbindung nun wieder aufließen ließ. Im Frühling dieses Jahres wurden die ersten Verluste der Frachtförderung von Venedig nach Parma über den Kanal und verschiedene Kanäle aufgenommen. Die Ergebnisse waren sehr aufdringlich. Man befürchtete Schiffzohne für die Zuladung von Parma nach der großartigen neuen von Musolini erst fürstlich feierlich eingeweihten großen Torre del Zino bei Triest und Siliziumland. Am Mittwoch wurde man am Ende des früher eingeschlagenen kanalischen Stadts von Ponte nelle Alpi, sehr zur Überraschung verwundert, der Vertrag von Venedig nach Parma. Nun wurde die Verbindung zum ersten Mal, wie die nach Mailand verlängert. Der erste Schiffszug mit 250 Tonnen Kohle aus Venedig unter großer Begeisterung der Mailänder Bevölkerung in der lombardischen Hauptstadt ein. Die reine Fahrtzeit betrug 14½ Stunden. Sie wird aber später bei Verwendung neuer Rümpfe auf die Hälfte verringert werden können.

### Wetterbericht

des Reichswetterdienstes, Ausgabestadt Frankfurt a. M.

Witterungsansichten bis Samstag abend:  
Zunächst noch vielfach neblig, sonst Übergang zu mehre wechselndem Wetter mit Neigung zu einzelnen Regenfällen, im ganzen milder, Winde meist um Süd.  
Wasserstand des Rheins am 18. Nov. 1938. Biebrich: Pegel 0,00 gegen 0,02 m gestern; Mainz: 1,84 gegen 1,76 m gestern; Bingen: 1,04 gegen 1,03 m gestern; Rauh: 1,10 gegen 1,08 m gestern; Röd: 0,71 gegen 0,67 m gestern; Reh: 1,57 gegen 1,58 m gestern.

## Hingehen und ansehen: ALLES für den HERRN



Winterkleider, an denen Sie Ihre Freude haben werden, sie sind aus schweren gediegenen Stoffen in moderner Fischgrat- oder Diagonal-Musterung, entweder ganz auf Kunsteide oder mit passender Absorte gearbeitet. Wir bringen diese eleganten Wintermäntel in 2 Preislagen 89-69-

### Von Kopf bis Fuß

DER ELEGANTE HERRENHUT aus gutem glatten Haarfilz in den neuen Farben und Formen, mit Futter 10-75

HERRENHANDSCHUHE, Stepper aus Ziegenhaut mit Steckfutter und Druckknopf, elegant und wärmend 750

STOCKSCHIRME mit eleganter Griffen in gediegener, haltbarer Ausführung mit 9-75

CACHENEZ, wunderliche Ergänzung zum Wintermantel. Wir bringen sie aus Seide, Kunsteide oder Visko in modernen Mustern in besonders reicher Auswahl

HERRENHALBSCHUH aus schwarzem Schaffellleder, elegante, gesetzte Form, in gediegener Rahmenarbeit 10-90

es lohnt sich!

Defaka

Wir setzen die Erfolgsserie unserer Spätvorstellungen fort und zeigen

Heute Freitag 19. Nov. 10.45 Uhr  
morgen Samstag 10 Uhr stadt.

wieder ein französisches Meisterwerk



Mutterschaft  
Der Schicksalsweg einer unehelichen Mutter, deren Leben Opfer und Verzicht bedeutet.

Das Leben selbst schrieb diesen Film, der allen Frauen und Mädchen viel zu sagen hat, der aber auch für alle Männer ein Erlebnis bedeutet.

In deutscher Sprache!  
Karten an d. Tageskassen  
Erwerblose 50 Pfennig

UFA - PALAST

### DIE Hubertus-Klause

RHEINSTRASSE, ECKE WILHELMSTRASSE • TAUNUS-HOTEL  
ist bei behagl. angenehmen Aufenthalt und guter Küche die bevorzugte, sehr gemütliche WEIN- und PILSNER-SCHENKE

TAUNUS-RESTAURANT: Samstags und Sonntags  
UNTERHALTUNGS-KONZERT

Freiluftfeuerwerk Wiesbaden.

Freitag, den 18. Nov. 1938  
freier Verlauf ohne Rummern von 13 bis 17 Uhr

Samstag, den 19. Nov. 1938  
freier Verlauf ohne Rummern von 7 bis 9 Uhr.

Städt. Schlachthofverwaltung Wiesbaden.

Das vorzügliche Glas 20 Pt.  
Umländer Bremser-Bier

nur Nerostraße 41  
„Zum Treppchen“

Moselwein  
(Riesling)

aus eigenem Weinbau  
Glas von 35 Pf. ab  
Jos. Vogt, Borkholderhof  
W.-Biebrich - Kasteler Straße 9

Teppiche u. Bettumrandungen  
Für jeden Wunsch zu jedem Preis  
Bar oder 10-Mon.-Teilen  
Auswahl groß, Preise klein  
Muster und Lieferung frei  
Teppichwaren Max Graef  
Teppichstadt Detmold, W.V. A-3

Das Glück

unserer Jugend ist das Glück  
unseres Volkes! Kampf mit  
für die Zukunft! Werdet Mit-  
glied der NSV!

### SCALA

Das ausverkaufte Haus kargt nicht mit Beifall und war von Anfang bis Ende in bester Laune ... so schreibt der Wiesbadener Tagblatt am 17. November 1938  
über Bartl Ingerl's Original

### Tegernseer Bauern-Theater

Heute 8.15 Uhr  
(letzte Abend-Vorstellung)

Das blauseidene Strumpfband der Saison-Schlager von 1938

Morgen Sonntag 8.15 Uhr  
Zum 1. Mal:

Er hat Glück mit Monika  
Lustspiel in 3 Akten  
von Ridi Welfried

Vorverk. 11-14. 4-7 Uhr s. d. Sesa-Kasse

oooooooooooo

Edel-Pumpernickel  
ohne Salz, aus ganzem Roggenschrot, seit 350 Jahren hergestellt von nur einer Bäckerei in Soest in Westf., zusammen mit

Watings Honigkuchen  
ist ein unersetzbares Frühstück zur Regelung der Verdauung.

oooooooooooo

Angebot - oder Nachfrage? es ist gleich - der große Tagblatt-Anzeigenkasten gibt erschöpfende Auskunft.

FRANKFURT A. M., Zeil 101/105 u. Holzgraben 6





